

gössendorf *Aktiv*

Juli 2016

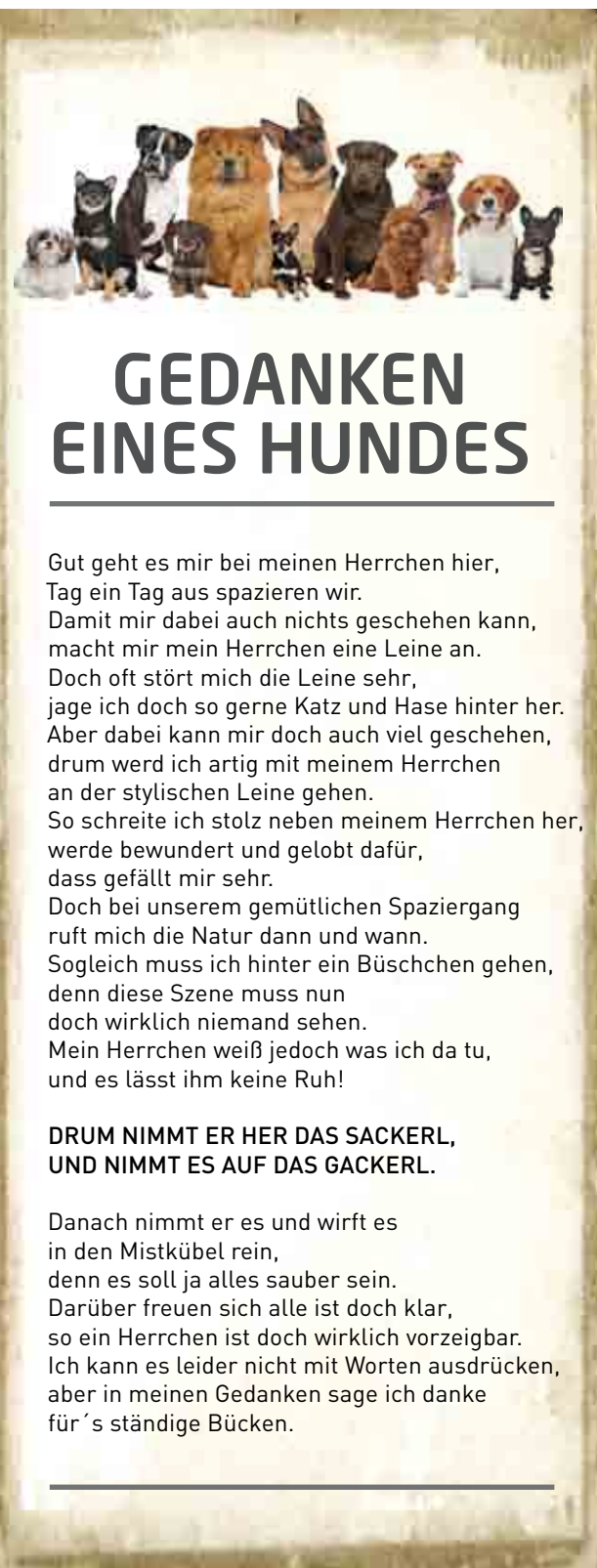


Die Gemeindevertretung

**mit Bürgermeister
DI (FH) Gerald Wonner**

**und alle
Gemeindebediensteten**

*wünschen Ihnen eine schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferienzeit!*



GEDANKEN EINES HUNDES

Gut geht es mir bei meinen Herrchen hier,
Tag ein Tag aus spazieren wir.
Damit mir dabei auch nichts geschehen kann,
macht mir mein Herrchen eine Leine an.
Doch oft stört mich die Leine sehr,
jage ich doch so gerne Katz und Hase hinter her.
Aber dabei kann mir doch auch viel geschehen,
drum werd ich artig mit meinem Herrchen
an der stylischen Leine gehen.
So schreite ich stolz neben meinem Herrchen her,
werde bewundert und gelobt dafür,
dass gefällt mir sehr.
Doch bei unserem gemütlichen Spaziergang
ruft mich die Natur dann und wann.
Sogleich muss ich hinter ein Büschchen gehen,
denn diese Szene muss nun
doch wirklich niemand sehen.
Mein Herrchen weiß jedoch was ich da tu,
und es lässt ihm keine Ruh!

DRUM NIMMT ER HER DAS SACKERL, UND NIMMT ES AUF DAS GACKERL.

Danach nimmt er es und wirft es
in den Mistkübel rein,
denn es soll ja alles sauber sein.
Darüber freuen sich alle ist doch klar,
so ein Herrchen ist doch wirklich vorzeigbar.
Ich kann es leider nicht mit Worten ausdrücken,
aber in meinen Gedanken sage ich danke
für 's ständige Bücken.

DIE ANGEHÖRIGENVERTRETUNG

Was passiert, wenn eine erwachsene Person aufgrund einer Krankheit (zum Beispiel Alzheimer, Demenz) oder einer Behinderung ihre Fähigkeit verliert, ihr eigenes Leben zu organisieren und notwendige Entscheidungen zu treffen?



Sofern die betroffene Person nicht ohnedies in gesunden Tagen durch eine Vorsorgevollmacht diese Angelegenheit geregelt hat, sieht das Gesetz vor, dass entweder vom Pflugschaftsgericht ein Sachwalter bestellt wird (für größere Angelegenheiten) oder aber nächste Angehörige (Ehepartner, Lebenspartner, Kinder, Eltern) zur Vertretung berechtigt sind. Angehörige, die ihre Vertretungsbefugnis ausüben können und wollen, müssen diese im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis von einem Notar registrieren lassen.

Dazu muss ein ärztliches Zeugnis vorgelegt werden, welches bestätigt, dass der Betroffene die Entscheidungsfähigkeit verloren hat. Darüber hinaus ist das Angehörigenverhältnis durch Heiratsurkunde, Geburtsurkunde, Meldezettel etc. zu dokumentieren.

Die Vertretungsbefugnis des Angehörigen umfasst folgende Angelegenheiten:

- Rechtsgeschäfte des täglichen Lebens (Haushaltsaufgaben wie alltäglicher Einkauf),
- Rechtsgeschäfte zur Deckung des Pflegebedarfs (Organisation einer Heimhilfe etc., nicht jedoch der Abschluss von Heimverträgen!),
- Geltendmachung von sozialen Ansprüchen wie Pflegegeld, Befreiung von der Rezeptgebühr usw.,
- Verfügung über laufende Einkünfte und pflegebezogene Leistungen, soweit dies für obige Angelegenheiten notwendig ist sowie
- Zustimmung (nicht Verweigerung!) zu kleineren medizinischen Behandlungen.

Sofern die Vertretung größere Angelegenheiten abdecken soll, ist die Bestellung eines Sachwalters unumgänglich.

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Dr. Sonja Pichler
Substitutin des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel: 0316/ 83 02 83 DW 22
pichler@notar-graz.at



Liebe Gössendorferinnen!
Werte Gössendorfer!

Ferienzeit bedeutet oft auch Baustellenzeit. So auch in der Marktgemeinde Gössendorf. In den nächsten Wochen wird unter anderem der Turnsaal unserer Volksschule erneuert. Im Kindergarten erfolgen Verbesserungen der Raumakustik und es werden die Sanitärräume für unsere Kinder generalsaniert. Wirklich betreffen wird Sie vermutlich die geplante Baustelle im östlichen Teil der Lindenstraße. Die Fahrbahn wird erneuert und bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung gesetzt. Deshalb bitte ich schon jetzt um Verständnis für die bevorstehenden Verkehrsbehinderungen in diesem Bereich. Für obige Vorhaben werden insgesamt ca. Euro 500.000 investiert und es freut mich sehr, dass die dafür erforderlichen Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig erfolgten.

Für unsere Kinder bis zum 15. Lebensjahr wird ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten. Die Angebote dazu sehen Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe und auf unserer Homepage.

Bedanken möchte ich mich bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde und ganz besonders bei allen Vereinen und den Feuerwehren sowie den einzelnen Parteien, die ehrenamtlich einen ganz wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Gössendorf leisten. Auch in der zweiten Jahreshälfte gibt es wieder viele Möglichkeiten sich zu unterhalten und etwas Kultur zu genießen. Die einzelnen Veranstaltungshinweise finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage.

Wenn sie unsere Gemeindeaussendungen zukünftig auch elektronisch erhalten möchten, haben sie die Möglichkeit sich unter www.goessendorf.com/newsletter kostenlos dafür anzumelden. Ich wünsche Ihnen allen im Namen der gesamten Gemeindevertretung und aller Bediensteten einen erholsamen Urlaub und allen Schülerinnen und Schülern schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister Gerald Wonner



gössendorf Aktiv

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Marktgemeinde Gössendorf Schulstraße 1, 8077 Gössendorf,
Telefon: 0316 / 40 13 40, gemeindeamt@goessendorf.com,
www.goessendorf.com, DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson: Bürgermeister DI (FH) Gerald Wonner

Druck: Kogler Werbetechnik

Grafische Gestaltung: cldesign

Fotos: fotolia, zu den diversen Berichten beige stellte Fotos,
Marktgemeinde Gössendorf

Viel erreicht! Sport- und Kulturausschuss

Seit etwas mehr als einem Jahr ist der Sport- und Kulturausschuss in der Marktgemeinde Gössendorf aktiv. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Parteien ist sehr gut und auch sehr produktiv.

Einige Veranstaltungen, wie Gemeindefesttag, Tag der Kultur und Veranstaltungen des Kulturvereines Gössendorf sind erfolgreich abgewickelt worden.

Hier darf ich unsere konkreten Planungen für die nächste Zeit vorstellen: 2 Public Viewing Veranstaltungen zur Fußball-WM (Übertragung des Spiels Österreich-Portugal und des Finalspiels um den Europameistertitel) werden durchgeführt.

Am 27.8.2016 wird ein Tag des Sports abgehalten: Alle Gössendorfer Sportvereine können sich dort präsentieren. Von 10.00 Uhr weg werden alle 1/2 -Stunde die verschiedenen Sportarten vorgestellt: Zuerst werden die Regeln erklärt, dann gibt es eine praktische Vorführung und es kann jeder ausprobieren, ob die Sportart weiter betrieben werden kann. Sinn und Zweck dieses Tages des Sports ist es, die Leistungen der Sportvereine vorzustellen und auch Jung und Alt zum Mittun zu bewegen.

Am 15.7. 2016 gibt es wieder eine Theaterfahrt ins Theater im Bauernhof in St. Josef. Wir schauen uns das Stück „Das Ei des Korbinian“ an.

Intensiv wird über eine Neugestaltung des Blumenschmuckwettbewerbes nachgedacht. Der Wettbewerb wur-

de deshalb für Gössendorf eingestellt, weil sich nur mehr sehr wenige BewohnerInnen daran beteiligt haben.

Angelaufen sind auch die Vorbereitungsarbeiten für das 75-Jahr-Jubiläum des Zusammenschlusses von Gössendorf und Thondorf 2017. Aus diesem Anlass wird ein Kindermusical komponiert, das in einer Festveranstaltung im Herbst 2017 aufgeführt wird. Außerdem soll es eine Ausstellung von Bildern aus dieser Zeit geben, wir versuchen ein Video von Zeitzeugen zu produzieren und es soll auch die Chronik von Gössendorf aktualisiert werden.

Ich darf Sie, sehr geehrte Gössendorferinnen und Gössendorfer, ersuchen, mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Bilder oder Aufzeichnungen von Gössendorf und Thondorf zwischen 1900 und 1955 haben. Wir würden diese Bilder gerne digitalisieren (es passiert Ihren Schätzen nichts) und Ihnen dann sofort wieder zurückgeben. Diese Bilder sollen eine Grundlage für eine Ausstellung bilden.

Mit freundlichen Grüßen

GR Peter Rieger,

Vorsitzender des Sport- und Kulturausschusses

90. Ehren-Geburtstag!

Am 1. Mai 2016 feierte unser Ehrenbürger und Altbürgermeister Florian Fruhmam seinen 90. Geburtstag.

Anlässlich des traditionellen Maibaumaufstellens überraschten LAbg. Prof. Oliver Wieser, Bgm. Gerald Wonner, Vbgm. Thomas Wielitsch und Gemeindegast Wilfried Bund den Jubilar mit einem Präsent. Die Gemeindevertretung wünscht ihm weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.



Kreativwerkstatt! Aktivitäten des Familienausschusses

Am 15. April fand im Rahmen der „Kreativwerkstatt“ das Kräutersammeln und kochen statt. Schon die Suche nach den Zutaten unter der fachkundigen Leitung von Frau Kräuterpädagogin Christine Kummer in den Murauen machte den zahlreichen Teilnehmern viel Spaß. Danach ging es zur Zubereitung ins Gemeindeamt. Frau Kummer hatte einiges vorbereitet, so dass wir uns zügig an die Vollerstellung des mehrgängigen Menüs machen konnten. Die Tafel zum gemeinsamen Mahl wurde im Sitzungssaal gedeckt. Den krönenden Abschluss bescherte uns Frau Kummer mit einem mitgebrachten Löwenzahn Tiramisu. Am 18. April hatten wir zu einem Informationsabend zur Ausbildung von Tagesmüttern/Vätern eingeladen. Frau Burger, Regionalstellenleiterin sowie Frau Brinner, Ausbildungsleiterin, beide Tagesmütter-Kalsdorf, sowie zwei Tagesmütter gaben viel Einblick in Ausbildung und Arbeit dieses wichtigen Berufes.



InteressentInnen melden sich bei Frau Burger
Tel: 031 35/554 84, kalsdorf@tagesmuetter.co.at.
In Vorbereitung weiterer Veranstaltungen verbleibe ich
Obfrau GR Brinskelle Maria und Team.

EXCELLENCE LEADERSHIP AWARD of the University of Business and Technology (UBT) in Prishtinë, Republic of Kosovo for Dr. MARIANNE GRAF

„Für die großartige Unterstützung von Studenten und für die Förderung von Friedensprojekten. Ihre Großzügigkeit im Laufe der Jahre hat eine positive Veränderung in der Region des westlichen Balkans bewirkt.“
Präsident von UBT - Prof. Dr. Edmond Hajrizi Prishtina, März 2016



Für Albanien-Hilfe

Hoher albanischer Orden für Marianne Graf

Die steirische Sozialmanagerin und Honorarkonsulin Marianne Graf wurde vom albanischen Staatspräsidenten Bujar Nishani mit dem Skanderbeg-Orden ausgezeichnet. Für 24 Jahre Engagement mit der Albania-Austria-Partnerschaft hat die Gössendorferin Marianne Graf die höchste Auszeichnung des albanischen Staates bekommen. Staatspräsident Bujar Nishani verlieh ihr den Titel „Ritter vom Orden des Skanderbeg“ höchstpersönlich. Der Skanderbeg-Orden wurde 1925 durch den albanischen Staatspräsidenten und späteren König Ahmet Zogu als Zivil- und Militärverdienstorden gestiftet. Er ist nach dem albanischen Nationalhelden Skanderbeg benannt, der Albanien gegen die Osmanen verteidigte. Die 63-jährige Marianne Graf ist Präsidentin der Hilfsorganisation Albania-Austria Partnerschaft. Sie lebt in Gössendorf (Bezirk Graz-Umgebung). Gemeinsam mit ihrem Mann Wilhelm engagiert sich der „österreichische ‚Engel Albanien‘“ seit 1992 in dem Balkanland, dafür wurde ihr 2014 der Kardinal-König-Preis zuerkannt. Schwerpunkte von Grafs Arbeit sind u.a. Bildung, Gesundheitsversorgung, Kinderrechte, Brückenbau in Bergdörfern sowie Brunnenbau.



Staatspräsident Bujar Nishani mit Graf

Bereit, der Bevölkerung zu helfen – die FF Gössendorf!

Mit einem spektakulären Einsatz begann das Jahr 2016 für die Freiwillige Feuerwehr Gössendorf:

Dann aber ging es ruhiger weiter, die folgende Zeit wurde in bewährter Art und Weise für die Winterschulung genutzt, also für die Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen. Dabei ging es natürlich auch darum, sich mit den letzten Feinheiten des neuen Tanklöschfahrzeuges vertraut zu machen. Dass dies bestens gelungen ist, zeigte sich dann in einer großen Übung, wo unter Einbindung mehrerer Nachbarfeuerwehren und des Roten Kreuzes im Lehrlingsheim eine angenommene Explosion die Einsatzkräfte forderte.

Tolle Leistungen haben auch jene neun Feuerwehrjugendlichen erbracht, die Mitte März in Graz beim Wissenstest angetreten sind. Sie konnten aus den Händen des Grazer Bürgermeisters und hoher Feuerwehrfunktionäre insgesamt neun Leistungsabzeichen (ein Mal in der Kategorie Wissenstestspiel, zwei Mal in der Kategorie Bronze, gleich fünf Mal Silber und ein Mal Gold) entgegen nehmen – eine tolle Leistung!

Zu einem ganz besonderen Geburtstagskind konnten Kommandant Gerald Wonner und sein Stellvertreter Gerald Zechner „ausrücken“: Feuerwehrmitglied und Altbürgermeister Florian Fruhmann feierte seinen 90er, wozu natürlich auch die FF Gössendorf herzlich gratulierte.

Dass mit diesem Rückblick auch der Kommandant, Hauptbrandinspektor DI(FH) Gerald Wonner, zufrieden ist, versteht sich wohl von selbst: „Wir haben die vergangenen Monate sehr gut genützt, geübt und uns fortgebildet, um künftige Herausforderungen bestmöglich meistern zu können! Dafür bedanke ich mich bei jedem einzelnen Mitglied unserer Feuerwehr sehr herzlich. Ich freue mich übrigens schon sehr auf den 9. und 23. Juli, wenn im Einsatzzentrum wieder das beliebte Strawnzen über die Bühne geht.“



Personenrettung aus Dachgeschoß



Übung Lehrlingshaus Mühleck



Angelobungen Wehrversammlung 2016

FF Thondorf forciert Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung seiner Kameradinnen und Kameraden zu forcieren ist dem Kommandanten der FF Thondorf, HBI Gernot Nahler, ein großes Anliegen.

Die Aus- und Weiterbildung seiner Kameradinnen und Kameraden zu forcieren ist dem Kommandanten der FF Thondorf, HBI Gernot Nahler, ein großes Anliegen. Darunter fällt auch der Sanitätsdienst, der von der Öffentlichkeit oftmals kaum wahrgenommen wird. Aber letztendlich sind diese ausgebildeten Frauen und Männer immer wieder Ersthelfer bei Unfallgeschehen bei denen Personen verletzt wurden. Bei einer Leistungsprüfung, die am 12. März 2016 in Köflach stattfand, wurden die Thondorfer Feuerwehrsanitäter mit dem Goldenen bzw. Bronzenen Sanitäts-Leistungsabzeichen bedacht.

Die Ortsfeuerwehr organisierte und veranstaltete gemeinsam mit dem Abschnitt IV am 2. April 2016 im Klärwerk der Stadt Graz in Gössendorf eine Atemschutz- und Sanitätsübung. Hier hatten die Feuerwehren im Rahmen einer Großübung zahlreiche Szenarien zu bewältigen, von der Brandbekämpfung bis zur Rettung und der Versorgung von Verletzten.

Von der Übung zum Einsatz: Am 3. April 2016 stand kurz vor Mitternacht in der Kleesiedlung in Dörfla eine Müllinsel in Vollbrand. Im Brandgeschehen waren auch ein Carport sowie 2 PKW involviert. Courageierte Bewohner versuchten, leider erfolglos, der Flammen Herr zu werden. Dabei dürfte eine Frau offensichtlich zu viele Rauchgase eingeatmet haben, denn sie musste von den Feuerwehrsanitätern der

FF Thondorf bis zum Eintreffen des ÖRK betreut werden. Kaum 2 Wochen später brach im Abfallwirtschaftszentrum der Marktgemeinde Gössendorf ein Brand aus. Es kam dabei im Problemstofflagerraum sogar zu einer Explosion, die Druckwelle zerstörte ein Fenster und zwei Lüftungsöffnungen. Auch hier zeigten die Löscheversuche der Gemeindebediensteten wenig Wirkung. Die FF Thondorf, die zu beiden Einsätzen alarmiert wurde, konnte die Brände mit dem Tanklöschfahrzeug rasch löschen und somit größere Schäden verhindern.

___BM Heinz Waha (Öffentlichkeitsarbeit)



Im Problemstofflagerraum des Abfallwirtschaftszentrums war ein Brand ausgebrochen, die Flammen wurden im Innenangriff von der FF Thondorf gelöscht.

Sie erhielten das Bronzene bzw. Goldene Sanitätsleistungsabzeichen:
BM Thomas Gollner, OLM d. S. Daniel Burian, LM d. F. Martin Plazar, OFM Petra Neubinger, LM Thomas Suchy, HLM d. V. Peter Böhler (FF Hausmannstätten), LM d. V. Andreas Kern. Bereichs-FWkdt. OBR Gerhard Sampt und dessen Stellvertreter BR Günter Dworschak gratulierten zu den tollen Leistungen.

Tag der Kultur

60 Jahre



D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz

Am 23. April feierte unser Trachtenverein in der bestens besuchten Stocksporthalle in der Marktgemeinde Gössendorf im Süden von Graz sein Bestandsfest mit zahlreichen besuchenden Vereinen aus der Steiermark, aber auch aus der Pfalz und aus Slowenien.

Die Feier erfolgte im Zuge des „Tages der Kultur in Gössendorf“, weshalb natürlich auch die örtlichen Musikgruppen auftraten, beginnend mit der Jugendkapelle Fernitz welche den Festakt bis zur Landeshymne begleitete.

Als Ehrengäste konnte unser Obmann Emmerich Donner u.a. den Obmann des Landestrachtenverbandes Franz Panzer und Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer begrüßen, welche in ihren Grußworten unserem Verein für die Zukunft weiterhin alles Gute wünschten und sich vom festlichen Reiftanz unserer Tanzgruppe begeistert zeigten. Unser Bürgermeister DI Gerald Wonner und seine Gemeinderäte überraschten uns mit der Überreichung eines neuen Fahnenbandes, welches natürlich gerne von unserem Obmann übernommen wurde.

VON SWING MELODIEN BIS ROCK ME

Als weitere örtliche Kulturträger zeigten die Big Band Gössendorf mit Swing-Melodien aber auch gemeinsam mit der Jugendmusik Gössendorf ihre musikalische Perfektion.

Auch der Chor der Volksschule Gössendorf, welcher 2015 zum sechsten Mal infolge das Gütesiegel „Meistersinger“ erhielt, stellte sich mit einem passenden Gedicht und 2 Volksliedern ein, gefolgt von dem jugendlichen Quartett „Die coolen Lauser“, die mit ihrer Version von „Rock me“ bereits den „Steirerstar 2015“ gewonnen haben.

Als Moderator konnte der allseits bekannte Fernsehstar Franz Posch gewonnen werden, welcher durch den Abend führte und dessen Musikgruppe „Innbrügler“ dann abwechselnd mit den Vollblutmusikanten „Fuchsbartl-Banda“ die Serie der Tanzvorführungen unserer Gastvereine für den Publikumstanz unterbrachen.

TÄNZE AUS DER PFALZ UND SLOWENIEN

Mit den zahlreichen Tänzen aus der Pfalz von der „Trachtengruppe Ungstein“, den slowenischen Tänzen von der Gruppe „Folklor na skupina Bistrica ob Dravi“ oder mit dem Schwerttanz und den Volkstänzen und Plattlern von unseren steirischen Vereinen wurde ein sehr anspruchsvolles Programm geboten und wir wollen uns damit auch bei den zahlreichen Spendern und Förderern in unserer Marktgemeinde recht herzlich bedanken.

Rudolf Zmugg, Schriftführer

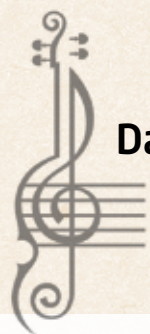


Tag der Kultur in Gössendorf

Bigband & Jugendmusik Gössendorf musizieren gemeinsam mit neuer Bekleidung



Einmal in einer Bigband mitzuspielen ist der Traum vieler Musiker. Dieser Traum wurde für unsere Gössendorfer Jugend wahr. Beim gemeinsamen Auftritt mit der Bigband Gössendorf – Graz Süd am Tag der Kultur zeigte die Jugend mit Filmmusik-Themen von Peter Gunn und James Bond ihr Können. Die neuen Sakkos der Big Band und die Leibchen der Jugendmusik wurden mit viel Freude erstmals den Gössendorfern präsentiert. Dafür ein recht herzlicher Dank an die Gemeinde Gössendorf mit Herrn Bürgermeister DI (FH) Gerald Wonner für die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für die Jugendmusik und Bigband. Einen herzlichen Dank auch allen Spendern und Gönnern für die Unterstützung des Musikvereines VÖM Gössendorf (Verein zur Förderung des örtl. gemeinsch. Musizierens).



Das Streichquartett Gössendorf stellt sich vor



Bereits seit 15 Jahren liefert das Quartett den musikalischen Rahmen für Trauungen, Hochzeiten und anderen Feierlichkeiten. Neben klassischer Musik werden sehr gerne Bearbeitungen steirischer, irischer und schottischer Volksmusik, aber auch Jazz, Tango und Latin angeboten. Die Gründungsmitglieder Paul Verebes Junior (Cello) und Siegfried Brunner (Geige) werden nun auch durch Wolfgang Würfel, den Bassisten der Bigband unterstützt, welcher auf der Geige sein vielfältiges musikalisches Talent beweist und bereits bestens in

das Quartett integriert ist. Paul Verebes (Bratsche) leitet neben dem Streichquartett auch das Jugendstreichorchester Fidelissimo und ist als Geigenlehrer in Gössendorf tätig. Seine Schüler zeigten Kostproben ihres Könnens und umrahmten den Auftritt des Quartetts am Tag der Kultur in der VS Gössendorf.

Andreas Griesbacher



Sehr gut besucht!

LeseSOMMER

VERANSTALTUNGEN des KULTUR- VEREINES GÖSSENDORF

Mo 18. Juli

19 Uhr

Mirella Kuchling
& Thomas Moretti

Mo 25. Juli

19 Uhr

Markus Hell
& Sarah Hofbauer

Mo 01. Aug

19 Uhr

Christian Polansèk
& Christian Masser

DO 11. Aug

19 Uhr

„Winterrose“ – eine
romantische Komödie

VERANSTALTUNGSORT: bei der Kapelle Dörfla
Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt.

Das Osterfeuer am Parkplatz beim Kreisverkehr war das absolute Highlight bisher stattgefundener Veranstaltungen des Kulturvereines Gössendorf. Die vielen Besucher waren sehr angetan von dieser Brauchtumsveranstaltung.

Ebenso konnte der Kulturverein auch beim „Tag der Kultur“ am 24.4.2016 mitwirken. Die Hauptlast der Arbeit an dieser sehr gut organisierten und besuchten Veranstaltung lag beim Trachtenverein „D' lustigen Steirer z' Dörfla bei Graz“ und dem Obmann Ing. Emmerich Donner. Der Vortrag Brauchtumsräuchern von Frau Daniela Rieger und der Lichtbildervortrag von Christian Schwab über Neuseeland und Singapur waren ebenso sehr gut besucht.

Eine andere Art der Gestaltung der traditionellen Maiandacht wurde vom Kapellenverein Dörfla und dem Kulturverein gewählt: Die religiösen Bräuche aus dem Irak und aus Afghanistan wurden gemeinsam mit den christlichen Bräuchen den zahlreichen Anwesenden vorgestellt. Viele der Flüchtlinge, die derzeit im Schloss Mühleck untergebracht sind, haben sich daran beteiligt. Anschließend fand die traditionelle Maiandacht statt. Bei der anschließenden Agape entwickelten sich zahlreiche interessante Gespräche.

LeseHERBST

Mo 19. Sept

18.30 Uhr

Katrin Jessner
& Anton Winter

Mo 26. Sept

18.30 Uhr

Werner
Poscharnigg

Mo 03. Okt

18.30 Uhr

Wilhelm Hengstler

Do 29. Sept

19.00 Uhr

Kabarett mit
Jörg Martin Willnauer
„Carmina Banana –
Krumme Lieder“

Do 13. Okt

19.00 Uhr

Lichtbildervortrag
von Christian Schwab
über Australien

Lesen lernen heißt Leben lernen!



Lesen hilft

Geschichten ums Kleinsein und Großwerden, ums Wollen und Können sprechen viele Gefühle von Kindern an. Bücher können Kindern helfen, sich die Welt zu erklären und Antworten auf Fragen zu finden, die sie beschäftigen. Kinder können sich mit den Figuren in Büchern identifizieren, gemeinsam mit ihnen Geschichten erleben, Probleme lösen und so eigene Erfahrungen gut verarbeiten.

Lesen macht schlau

Lesen ist die Basis für alle Bereiche, es fördert und trainiert das Denken. Kindern, denen viel vorgelesen wird, lernen später oft leichter. Lesen ist die Voraussetzung für das Verstehen und die Grundlage für unsere Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren. Lesen ist auch ein Weg, an Kultur teilzuhaben. Es ist für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und die Gestaltung sozialer Beziehungen von großer Bedeutung.



Lesen macht Spaß

Kinder wollen gerne lesen lernen. Sie sind neugierig auf Text und Geschichten. Kinder spielen gerne mit Worten. Sie haben Spaß an Reimen und Versen und freuen sich, wenn sie Bilder oder Geschichten wiedererkennen. Darüber hinaus regen Bücher noch andere Sinne an: Kinder können sie anfassen, Seiten umblättern und sich aus ihnen vorlesen lassen. Bücher lassen Kinder Momente der Ruhe erfahren.

Lesen macht kreativ

Lesen stärkt die Vorstellungskraft und erweitert den Horizont. Durchs Lesen profitieren Kinder von den Erfahrungen anderer, sie erschließen sich Kultur und lernen, sich eigene Gedanken zu machen. Wer liest und schreibt, entwickelt Fantasie und Kreativität.

Jetzt stehen der lang ersehnte Sommer und für viele Schulkinder die Ferien vor der Tür. Damit in dieser Zeit genug Lesestoff zur Verfügung steht, hat die Bibliothek den ganzen Sommer über **JEDEN DIENSTAG VON 16 BIS 19 UHR GEÖFFNET!**

In diesem Sinn wünsche ich allen großen und ganz besonders kleinen Lesebegeisterten einen wunderschönen Sommer mit vielen spannenden und vergnüglichen Lesestunden!

Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch



Muttertagsfeier

„Mama, ach ich hab dich lieb, du bist die Allerbeste...“ Wir feierten am 10. Mai unsere Muttertagsfeier in der Kinderkrippe. Die Kinder haben mit ihren Mamas die Muttertagsgeschenke zusammen hergestellt, es gab ein kleines Buffet und zum Schluss haben wir noch ein paar stimmungsvolle Lieder gesungen. Es war ein schöner Vormittag!

Um Ihr Kind bei uns vorzumerken, können Sie gerne telefonisch bei der Leiterin Tanja Steßl unter der Nummer 0664 / 85 70 225 einen Termin vereinbaren. Gerne können Sie auch Ihr Kind mitbringen und bei dieser Gelegenheit auch gleich gemeinsam mit Ihrem Kind unser Haus besichtigen. Weitere Informationen finden Sie auch unter: <http://kinderkrippe.goessendorf.com> Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



1-2-3- ARBÖ- Fahrradchallenge

Am 10. Mai fand in unserem Kindergarten die 1-2-3- ARBÖ – Fahrradchallenge statt. Bei dieser Aktion konnten die Kinder bei einem Hindernisparcours ihr Können beweisen bzw. ihr Balancegefühl festigen. Die Kinder hatten dabei sehr viel Spaß.



Ein Hochbeet für den Kindergarten

Im April hat uns der Verein „Grazer Krauthäuptel“, ein Hochbeet gespendet und aufgebaut. Gemeinsam mit den Kindern wurden Salatpflanzen eingesetzt. Da unsere Kinder die Pflanzen mit Begeisterung gießen und pflegen, werden wir in den nächsten Wochen die ersten Salatköpfe ernten können. Wir möchten uns recht herzlich bei der Familie Mach/Reiter und Herrn Nußbaum bedanken!



1a Klasse

Ein buntes Schuljahr geht zu Ende, die Bilder sprechen Bände. Wir waren fleißig das ganze Jahr, jetzt haben wir Ferien verdient – na klar! Die SchülerInnen waren alle sehr brav, natürlich auch die Klassenlehrerin, die Frau Helene Graf.



2a Klasse

Die 2.a Klasse besuchte den Bienenvereinsobmann und erfuhr dabei viel Interessantes über das Leben eines Bienenvolkes.



2b Klasse

Die Kinder der 2b können auf ein bewegtes und abwechslungsreiches Schuljahr zurückblicken.

Das heurige Jahr stand ganz im Zeichen der „Gesunden Ernährung“. Viele Aktivitäten wurden dazu angeboten: Besuch eines Imkers, Lehrausfahrt zur Hofmolkerei und dem Bauernhof der Fam. Veit, „Afrikanisches Kochen“, Rezeptbuch mit eigenen Rezepten, kleine Klassenprojekte zu den Themen „Apfel“, „Getreide“, „Kartoffel“, „Honigbiene“, „Milch“, usw.

Auch durch viele andere zusätzliche Aktionen wurde der Schulalltag aufgelockert: „Buchstabenfest“, Nikolafeier, Weihnachtsfeier, „Hopsi Hopper“ (Bewegung und Sport), „Apfel – Zitrone“ (Verkehrserziehung mit der Exekutive), Lehrausgang zur Post, Lehrausfahrt nach Stübing, „Forschertag“ mit Schülern der HTL, gemeinsames Turnen mit dem Kindergarten, Erstbeichte und Erstkommunion, ... In der VS Gössendorf ist eben immer etwas los!

VOL Gabriele Dietl, Klassenlehrerin der 2b





Jambo, Gössendorf!

Am 23. und 25. Mai 2016 kam es zu einer besonderen Begegnung in unserer Volksschule: **Österreich trifft Afrika!**

Als Abschluss des Schwerpunktjahres „Gesunde Ernährung“ arbeitete ein Team von I S O P in verschiedenen Stationen und Bereichen mit den SchülerInnen. Der Bogen spannte sich von afrikanischen Geschichten, Bräuchen, Tänzen Trommelwirbeln, Basteln afrikanischer Masken, Zeichnen von Flaggen bis zum Bedrucken von Kochschürzen, Topflappen und Tischsets.

Der Höhepunkt war wohl das Verkosten der selbst gekochten afrikanischen Speisen. Die besonderen Rezepte sammeln die Kinder in ihren selbstgestalteten Rezeptbüchern. Solche Tage sind immer eine Bereicherung für alle, an die man sich gerne zurückerinnert.

Unser besonderer Dank geht an die Gemeinde und unseren Elternverein, die dieses Projekt finanziell unterstützten!
Das Projektteam: Michaela Auer, Renate Krenn, Irene Pozar



3a Klasse Unsere Landeshauptstadt

Freitag, der 13. (Mai 2016), war für die Kinder der 3.a Klasse ein besonderer Tag: sie erkundet ihre Landeshauptstadt Graz auf eine besondere Art und Weise. Die verschiedenen Programmpunkte waren so gewählt, dass Kunst, Kultur und Geschichte beinhaltet waren. Spezielle Kinderführungen sorgten für Abwechslung und Spannung. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Das Mittagessen in einer Pizzeria schmeckte uns allen! Dieser Lehrausgang war ein wirklich gelungener, schöner Tag!

Mein Dank gilt den Erwachsenen, die uns begleiteten, denn ohne sie, hätten wir nicht fahren können!
Michaela Auer



Meistersinger! Große Ehre für unseren Schulchor

Zum sechsten Mal infolge wurde dem Chor der Volksschule Gössendorf das Gütesiegel „Meistersinger“ vom Chorverband Steiermark und Landesschulrat Steiermark verliehen. Selbstverständlich beteiligte sich der Schulchor am Kulturtag 2016 der Marktgemeinde Gössendorf.

Die Chorleiterin Helene Graf bedankt sich bei den SängerInnen für die Bereitschaft und Freude beim Singen zu verschiedenen Anlässen.



Safety-Tour 2016

Kinder der VS Gössendorf auf Sicherheitskurs

Am 12.04.2016 nahmen die Kinder der 4. Klassen an der diesjährigen Kindersicherheitsolympiade in der Gablenzkaserne teil. Mit reichlich Action, Spaß und Ehrgeiz stürzten sie sich auf die Bewerbe und stellten in der Schnellraterunde, beim Radfahrbewerb, beim Bau des Gefahrstoff-Würfel-puzzles als auch beim Kinder-Löschbewerb ihr Wissen und Können unter Beweis. Der Erfolg spiegelte sich in vielen strahlenden Gesichtern der Schüler/innen und den stolz präsentierten Pokalen und Medaillen wider.



Rückblick der 4b Klasse

Die SchülerInnen der 4b Klasse haben in einem Satz ihren Eindruck über ihre Volksschulzeit ausgedrückt.



Meine Volksschulzeit war für mich ...

... spannend, weil wir viele Sachen gemacht haben, zum Beispiel Ausflüge. » Samuel

... spannend und lustig, weil wir sehr viele Ausflüge gemacht und viel gelacht haben. » Nico

... gut, weil ich viel gelernt habe. » Marcel

... lustig, weil wir lustige Lehrer und Lehrerinnen hatten. » David

... lustig, weil es Spaß gemacht hat und ich mit meinen Freundinnen zusammen gespielt habe. » Ajshe

... lustig, weil ich mit meinen Freunden zusammen war. » Katharina

... lustig, weil ich mit meinen Freunden Spaß hatte. » Jessica

... sehr schön, weil die Lehrer und Lehrerinnen sehr nett waren und auch konsequent. » Aimée

... sehr lustig, weil wir viele Sachen gemacht haben. » Georg

... lustig, weil ich viel gelernt habe und weil ich immer etwas Neues entdeckt habe. » Carolina

... lustig, weil es immer etwas zu lachen gab und ich viele Freunde hatte. » Gabi

... spannend, weil wir immer etwas Neues gelernt haben und weil wir immer Spaß hatten. » Paul

... super lustig und witzig, weil ich so gute Freunde und sehr nette Lehrer hatte. » Laura

... lustig, weil wir zusammen viel gebastelt und gelernt haben. » Fabio

... lustig, weil wir sehr oft für die Weihnachtsfeier geprobt haben und auch für andere Dinge. » Maria

... lustig, weil ich mit meinen Freunden viel Spaß hatte. » Leo

... lustig, weil ich viele Freunde gefunden habe, zum Beispiel Leo, Paul, Nico, Timi und noch viel mehr. » Sebastian

... toll und interessant, weil die meisten nett zu mir waren und ich viel gelernt habe. » Jennifer

... toll und spannend, weil ich nette Lehrkräfte hatte und ich viel gelernt habe. » Leonie

... toll, weil ich tolle Freunde gefunden habe. » Eric

... spannend, weil ich sehr viel Lehrreiches gelernt habe. (Johanna)

... lustig, weil ich viele Freunde hatte. » Timi

... lustig, weil ich viele Freunde gefunden habe und die Lehrer immer nett waren. » Saskia

DANK

Mein Dank gilt allen voran „meinen“ Kindern, die ich im vergangenen Schuljahr begleiten durfte und deren Eltern, die uns immer unterstützt haben.

Weiters danke ich Fr. Dir. Langerwisch und allen meinen Kolleginnen und meinem Kollegen für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und Hilfestellungen.

Ein weiteres Dankeschön geht an Herrn Bürgermeister, an alle MitarbeiterInnen der Gemeinde Gössendorf, an den sehr hilfreichen und engagierten Elternverein und Frau Maier, die es sicher nicht immer leicht hatte.

Ich möchte mich aber vor allem dafür bedanken, dass ich in Gössendorf als „Neue“ so gut aufgenommen wurde und freue mich auf weitere schöne Schuljahre an der VS-Gössendorf.

VL Daniela Flecker

Milchlehrpfad & Geschmacksschule an der VS-Gössendorf

Vom 25.4. – 28.4. fanden die Workshops „Milchlehrpfad“ – für die 1. & 2. Klassen statt.

Frau Tatzl, eine geschulte Seminarbäuerin, informierte die Kinder der 1. & 2. Klassen rund um das Thema Milch.

Die Themen waren:

- Wie wird aus grünem Gras Milch?
 - Warum wird Milch auch das „Weiße Gold“ genannt?
 - Gibt es lila Kühe?
 - Wieviel Milch brauche ich für ein Kilogramm Butter?
 - Warum haben Kühe gelbe Schilder in den Ohren?
- u.v.m.

Mit pädagogisch wertvollen Arbeitsmaterialien sowie vielen interessanten Aktivitäten zum Thema (z.B. Butter“shaken“, Melken mit dem Gummieuter) lernten unsere Kinder Wissenswertes rund um das besondere Lebensmittel Milch. Besonderen Spaß hatten die Kinder beim Melken einer selbstgebastelten Kuh mit Gummieuter.

Unsere Großen – also die 3. & 4. Klassen, absolvierten ein Feinschmeckertraining.

Beim Feinschmeckertraining brachte Frau Tatzl unseren SchülerInnen die Lebensmittelgruppe „Gemüse“ auf erlebnisorientierte Art näher. Die Kinder lernten ihr Essen bewusster wahrzunehmen und dabei alle Sinne einzusetzen. Die Sinnesspiele verbessern die Fähigkeit zu riechen, zu schmecken und zu fühlen. Das sinnliche Erfahren der Lebensmittel hilft den Kindern Neues kennenzulernen, Abneigungen abzubauen und neue Vorlieben zu entwickeln.



Gratulation!!!

Die ERGEBNISSE der BILDUNGSSTANDARDS-TESTUNG im Unterrichtsfach Deutsch haben wieder einmal gezeigt, dass in der VS Gössendorf vom LehrerInnen-Team, ausgezeichnete Arbeit geleistet wird!

Es konnten die Erwartungsbereiche in allen überprüften Kompetenzen nicht nur erreicht sondern übertroffen werden!

GTS der VS Gössendorf



Hui... wie schnell die Zeit verrinnt und das 2. Schuljahr im Rahmen der GTS geht dem Ende zu. Auch in diesem Jahr wurde in der WIKI-Nachmittagsbetreuung fleißig gelernt, gespielt, gebastelt und ganz viel gelacht. Viele Kinder nutzten auch heuer wieder die Möglichkeit an der einen oder anderen Freizeitaktivität am Nachmittag teilzunehmen, um ihrer Kreativität, Fantasie aber auch ihrem Drang an Bewegung freien Lauf zu lassen.

Ob beim „Let's dance“, „Kreativen Gestalten“, „Buchprojekt-Narnia“, „Fit and Fun“, Erlebnis-kochen, Experimentieren oder bei den Geburtstagsfeiern – die Kinder hatten stets viel Spaß.



Mit unserem diesjährigen WIKI-Event unter dem Motto „Allerlei Gesundes“ lassen wir das heurige Schuljahr ausklingen.

Das WIKI-Team wünscht allen Kindern lustige und erholsame Ferien!



Spiel und Spaß am frühen Morgen wecken jeden kleinen Morgenmuffel



So schnell wie das Schuljahr begonnen hat, so schnell ist das 2. Jahr der Morgenbetreuung auch schon zu Ende. Die Betreuung findet an allen Schultagen zwischen 7.00 und 7.30 in der Volksschule statt. Hier wird gespielt, gebastelt, gemalt oder einfach nur gelacht. die Morgenbetreuung mit Birgit Rauch



Gössendorfer Mädchen bei der Tanz Weltmeisterschaft

Unsere neun tanzbegeisterten Gössendorfer Mädels (Viktoria, Saskia, Ines, Jennifer, Selina, Katharina, Lena, Elisa und Johanna) waren vom 25.5 – 29.5.2016 bei den World Dance Masters in Porec.

Im Frühjahr qualifizierten sich die Mädchen bei der österreichischen Meisterschaft in Zell am See für die Teilnahme an den World Dance Masters die alljährlich in Porec stattfinden. Sie tanzen schon seit einigen Jahren in der Wettkampfgruppe und konnten bereits viele Siege erzielen, doch die Qualifizierung für die WM war etwas ganz Besonderes. Die Aufregung war groß und es blieb nur eine kurze Vorbereitungszeit, um die Tanzgruppe für das Finale vorzubereiten. 5000 Tänzer und Tänzerinnen aus 55 Ländern treten jährlich beim Finale des Tanzspektakels an. Mit der Nationen Fahnenparade begannen 4 aufregende ereignisreiche Tanztage! Die Tanzveranstaltung bot nicht nur die einzelnen Tanzwettbewerbe in den diversen Tanzkategorien wie Open, Urban, Jazz, Ballett und vielen mehr, sondern es wurden Tanzworkshops, DJ Strand Partys und eine große Tanzgala veranstaltet. Neben den Auftritten in kleineren Gruppen traten alle



neun kleinen Tänzerinnen am Sonntag gemeinsam mit ihrer ca. 40-köpfigen Tanzgruppe in der Kategorie „Production Number - Formation - Children“ auf. Die Nerven lagen bei allen blank bis sie ihre Leistung darbieten konnten. Und es hat sich gelohnt! Sie belegten den 5. Platz! Sie schlugen sich hervorragend unter den routinierten Tanzgruppen und waren glücklich diese Erfahrung in diesem großartigen Rahmen gemacht zu haben!

Viel Glück und weiterhin viel Spaß beim Tanzen!



Jawohl, endlich! So, oder so ähnlich, tönnte es häufig bei der Panini Sticker Tauschbörse am Sportplatz, wenn sich zwei Sammler auf einen Tausch einigen konnten. Anlässlich zur Fußball EM in Frankreich dürfen die allseits beliebten Sticker selbstverständlich nicht fehlen. Daher veranstaltete der Jugendausschuss eine Tauschbörse, bei der auch jede/r eine gratis Packung Sticker mitnehmen durfte - wir wollen ja, dass alle noch rechtzeitig fertig werden! ;-)

Früher im Jahr, beim Kegeln in der Römerstube, hieß es dann „Gut Holz“, sehr viel seltener „endlich, alle Neune“. Aber nicht das Umwerfen aller Kegeln stand im Vordergrund – Spaß, Spannung und gute Unterhaltung waren die erklärten Ziele, welche aufgrund der tollen Stimmung natürlich sehr, sehr leicht erreicht wurden. Einen Tag zuvor stand ein anderer Sport im Fokus. Dem Kegeln in ein paar Dingen ähnlich, wurde der Stocksport, in der Gössendorfer Stocksporthalle am Sportplatz, vielen von uns das erste Mal nähergebracht. Unter fachlicher Anleitung von Funktionären des ESV Thondorf, allen voran Obmann Karl Potthast (Großes Danke!), fand eine gemeinsame sportliche Veranstaltung für jugendliche

AsylwerberInnen, die im Gössendorfer Schloss Mühleck untergebracht sind, und Jugendliche aus Gössendorf statt. Insbesondere das gegenseitige Kennenlernen der Jugendlichen untereinander war das erfreuliche Ergebnis dieser Veranstaltung. Alle der insgesamt ca. 35 TeilnehmerInnen konnten dabei auf verschiedene Weise profitieren. Die suchenden Jugendlichen aus dem Schloss, indem sie unsere gesellschaftlichen Strukturen miterleben durften, sowie die Gössendorfer Jugend, indem sie mögliche Vorurteile und Unsicherheiten abbauen konnten. Die Planungen für den bei „Jugend am Wort“ gewünschten Pavillon am Sportplatz sind beinahe abgeschlossen – bald wird gebaut. Ein Ausflug in den Bad Gleichenberger Styras-sic Park am 27. Juli 2016, der Ferienaktionstag „Upcycling – aus alt mach neu“ des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung am 18. Juli und die Erlebnissportwoche vom 29. August bis 2. September, sowie der zuvor am 27. August stattfindende Tag des Sports, sind die nächsten Fixtermine zum Notieren.

Der Jugendausschuss mit Obmann GR Stephan Vollmeier freut sich auf einen spannenden Sommer!



Aus unserer Gemeinde wurden folgende Betriebe von dieser Prüfungskommission als „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ ausgezeichnet:

Juliana Mautner » Dorfstraße 27
Willibald Dietl » Dorfstraße 29
Mach-Reiter » Bundesstraße 25

Herzliche Gratulation!

ESV THONDORF

DER GEMEINDEVORSTAND HAT EINSTIMMIG BESCHLOSSEN, DIE KAMPFMANNSCHAFT DES ESV THONDORF MIT DEM ANKAUF VON NEUEN TRAININGSANZÜGEN ZU UNTERSTÜTZEN.

Durch Bürgermeister Wonner und Gemeindegassier Bund wurden die Anzüge am 02.06.2016 an den ESV Thondorf übergeben.



Ausflug zum WEINBLÜTENFEST

Der Ausflug zum Weinblütenfest am Aunberg in Tieschen gehört bei den AH Gössendorf zum fixen Terminpunkt.

An die 50 Mitglieder und Freunde des Vereins waren mit dabei. Der Wettergott hatte es diesmal leider nicht gut gemeint mit uns und bescherte uns einen kühlen und stark bewölkten Ausflugstag. Der Stimmung der Mitge-reisten tat dies aber nur wenig Abbruch und so wurden bei guter Laune die Schmankerln und Weine der ortsansässigen Winzer verkostet.



Buch Sakral Kunst

„Große Lösungen gelingen oft an kleinen Orten“ – mit diesen Worten beschreibt der Grazer Theologe, Kunsthistoriker und Autor Johannes Rauchenberger ein Objekt inmitten unserer Marktgemeinde Gössendorf.

Genauer gesagt bezieht er sich auf ein Kunstwerk in der Kapelle „Maria, Mutter Jesu“, welche im Ortsteil Dörfla an der Hauptstraße 64 im Juni 1993 eingeweiht wurde.

Dieses bemerkenswerte Beispiel sakraler Kunst ist nun in einem prachtvoll gestalteten Buch dokumentiert, welches die Katholische Kirche Steiermark anlässlich des 50 Jahr-Jubiläums zum Abschluss des II. Vatikanischen Konzils herausgegeben hat.

Man war in der Steiermark also bereit, die „moderne“ Kunst in die Kirche zu lassen. Beim intensiven Betrachten des „floral lebenden“ Kreuzes von Alois Neuhold in Dörfla kann man diese Herausforderung, die zeitgenössische Kunst mit sich bringt, erahnen und spüren. Auch einige der 8 Glasfenster mit Motiven aus der Lauretanischen Marienlitanei werden im Buch gezeigt.

*Auszug aus der Buchbeschreibung von Florian Traussnig,
Projektkoordinator Kunst- und Ausstellungsprojekte/Weg2018*

Näheres dazu:

www.goessendorf.com/buergerinnen-service/aemter/pfarren/

Informationen zur Kapelle:
Kapellengemeinschaft Dörfla
(siehe Schaukasten bei der Kapelle)

„Blumenkreuz“

Alois Neuhold
Korpuskreuz, 1991-1993
Kapelle „Maria, Mutter Jesu“,
Dörfla, Gössendorf

Fotograf: Henry Jesionka
Bildrechte: Diözese Graz-Seckau

DORFKAPELLE DÖRFLA „MARIA, MUTTER JESU“

*Ausgestaltung findet
Anerkennung im Buch:
„Sakral : Kunst. Innovative
Bildorte seit dem II. Vatikani-
schen Konzil in der Diözese
Graz-Seckau“*

„Lauretanische Litanei“

Alois Neuhold
Glasfenster, 1991-1993
Kapelle „Maria, Mutter Jesu“,
Dörfla, Gössendorf

Fotograf: Heimo Kaindl
Bildrechte: Diözesanmuseum Graz

Taufen und Trauungen in der Kapelle Dörfla

Regelungen mit Pfarrer Mag. Josef Windisch sowie Beschluss der KGD in der JHVers. 2016

1. Taufen

Der Pfarrer informiert die Mitglieder Kapellengemeinschaft Dörfla über Folgendes:

• Grundsätzlich gilt: Der originäre Ort der Zusammenkunft und somit der Spendung der Sakramente ist und bleibt die Pfarrkirche. Bei der Taufe geht es um die Aufnahme in die Gemeinschaft der röm. kath. Kirche. Als Pfarrer ist es ihm wichtig zu den Eltern aus dem Pfarrgebiet und Paten einen persönlichen Kontakt herzustellen. Für Täuflinge aus dem Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf als auch von auswärts gelten daher folgende Regelungen:

• In der Pfarrkirche werden Tauftermine (siehe Pfarrblatt und Pfarrhomepage) durch einen örtlichen Priester angeboten. Ein Anspruch auf eine Einzeltaufe besteht nicht. Auf Wunsch können Taufen auch im Rahmen eines normalen, für alle zugänglichen Gottesdienstes stattfinden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum Wunschtermin eine Einzeltaufe durch einen auswärtigen Priester zu feiern, sofern die Kirche frei ist.

• In der Kapelle Dörfla können Taufen im Rahmen eines öffentlichen Gottesdienstes erfolgen (z. B. bei den Dorfmesen oder beim Gottesdienst im Rahmen des

alljährlichen Kapellenfestes). Die Möglichkeit einen eigenen Gottesdienst mit Taufe oder nur eine Tauffeier durch einen auswärtigen Priester zu feiern, besteht nicht!

2. Trauungen

Der Pfarrer teilt mit, dass hinsichtlich Trauungen in der Kapelle Dörfla Folgendes gilt:

• Ohne Delegation durch den örtlichen Pfarrer sind alle Eheschließungen in seinem Pfarrgebiet kirchenrechtlich ungültig.

• Ab sofort sind Trauungen in der Kapelle Dörfla möglich. Grundsätzliches zu Trauungen ist auch in der Pfarrhomepage nachzulesen (z. B. Voraussetzung ist, dass mind. 1 Ehepartner röm. kath. getauft sind).

• Bei Wunsch einer Trauung durch einen Seelsorger des Pfarrverbandes Fernitz-Kalsdorf (mindestens ein Ehepartner ist im örtlichen Pfarrverband wohnhaft) in der Kapelle Dörfla, ist zunächst in der Pfarre anzufragen, ob zum gewünschten Termin ein Seelsorger (Pfarrer, Kaplan oder Diakon) Zeit dafür hat. Kommt ein Einvernehmen zustande, werden alle folgenden Schritte über das Pfarrsekretariat erledigt. Die Kapellengemeinschaft Dörfla hat dafür zu sorgen,

dass die Kapelle zu den gewünschten Zeiten (Trauung inkl. aller erforderlichen Vorbereitungen wie Blumenschmuck, Musik- und / oder Gesangsproben etc.) zugänglich ist und einem / einer Verantwortlichen für die jeweilige Trauung die gewünschten Erläuterungen für die Nutzung der Kapelle gegeben werden (z. B. Lichter, Heizung, allenfalls Liederbücher etc.). Der Trauungsschein wird vom örtlichen Seelsorger mitgebracht, das Trauungsprotokoll und das Trauungsbuch werden in der Kapelle unterschrieben und von ihm wieder dem Pfarrsekretariat übergeben. Sofern der Seelsorger über die Schlüssel zu den Schränken in der Sakristei

verfügt, muss von der Kapellengemeinschaft Dörfla niemand anwesend sein.

• Bei Trauungen (für Eheleute aus der Pfarre oder von auswärts) durch einen auswärtigen Seelsorger muss zunächst das Einvernehmen mit dem Pfarrverband Fernitz-Kalsdorf hergestellt werden und vom örtlichen Pfarrer eine Delegation erfolgen (siehe oben).

Weiters muss eine verlässliche Person (z. B. Mitglied der Kapellengemeinschaft) zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei die Unterlagen (Trauungsschein, Trauungsprotokoll und –buch) dort abholen. Seelsorger und Eheleute müssen diese unterschreiben. Anschließend muss eine verlässliche Person das Trauungsprotokoll und –buch unverzüglich wieder in die Pfarrkanzlei bringen. Eine Anwesenheit dieser Person während der Trauung (zumindest am Beginn und am Ende) ist erforderlich.

3. Messlizenz

Der Pfarrer informiert, dass eine Messlizenz nicht erforderlich aber möglich ist. Unabhängig davon betont er, dass die unter Pkt. 2 nun getroffene Regelung eine Vereinbarung zwischen der Pfarre Fernitz und der Kapellengemeinschaft darstellt, nicht in einem allfälligen Schreiben für die Messlizenz angeführt wird, und der nachfolgende Pfarrer damit nicht einverstanden sein muss.

4. Sonstiges

Über alle Gottesdienste, die in der Kapelle Dörfla stattfinden, muss die Pfarre / der Pfarrer informiert sein, da er dafür verantwortlich ist, was in seinem Pfarrgebiet hinsichtlich Nutzung der hier befindlichen „Gotteshäuser“ geschieht!

Obige Bestimmungen bzgl. Taufen und Trauungen sollen auf der Homepage der Pfarre Fernitz nachzulesen sein. Eine „Bewerbung“ der Taufen und Trauungen in der Kapelle Dörfla etwa über das Pfarrblatt oder in den Gemeindezeitungen sollen nicht erfolgen. Sowohl die Kapellenverantwortlichen (-mitglieder) als auch die Gemeindeämter sollen jedoch darüber gut informiert sein, um bei Anfragen entsprechend Auskunft geben zu können.



Stoppen Sie unnötiges Wegwerf-Plastik

Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Oft ist es nützlich und lange im Einsatz. Wir verwenden aber auch Unmengen an „Wegwerf“-Plastik und verschwenden damit wichtige Ressourcen.

Etwa 70 Prozent der Oberfläche der Erde sind von Wasser bedeckt. Leider schwimmen in jedem Quadratkilometer der Meere zehntausende Teile Plastikmüll. Bis zur völligen Zersetzung von Plastik können 350 bis 400 Jahre vergehen. Zunächst zerfällt es lediglich in immer kleinere und kleinere Partikel.

Unsere Ozeane versinken im Plastikmüll

Mehr als 8 Millionen Tonnen Plastik landen pro Jahr (eine Lkw-Ladung pro Minute) in den Meeren: Flaschen, Tüten, Kanister, Bruchstücke, Fetzen und Schnüre. Wenn es so weitergeht und die Menge ständig steigt, kommen bis 2025 eine Tonne Plastik auf drei Tonnen Fisch – bis 2050 wäre es dann mehr Plastik als Fisch.

Diese Entsorgung hat tragische Folgen: Jedes Jahr sterben hunderttausende Meerestiere – darunter Wale, Robben und Schildkröten – sowie Vögel, weil sie das „blinkende“ Plastik mit Nahrung verwechseln. Die Tiere fressen das Plastik und verhungern infolgedessen mit vollem Magen. Zusätzlich gelangen die im Plastik enthaltenen Giftstoffe wie Weichmacher in ihre Körper und können diese schädigen. Des Weiteren verheddern sich Robben und Delphine mit Schnüren und Six-



Vogel mit Plastikteilen im Magen



Plastikflaschen am Strand

Pack-Ringen. Beim Wachsen schnürt das Plastik ihnen Körperteile ab und sie verenden erbärmlich. Zum Glück gibt es bereits enga-



Pinguin mit Six-Pack-Ringen verheddert

gierte Tier-Rettungsnetzwerke in Griechenland, England, Spanien, etc. die Tiere von den Plastik-Fängen befreien und wieder gesund pflegen. Plastikteile gelangen problemlos in die Körper der Meerestiere und durch deren Verzehr auch in den menschlichen Organismus. Welche Auswirkungen das haben kann, ist noch nicht endgültig erforscht.

Da sich die Katastrophe in internationalen Gewässern zuträgt, fühlt sich keine Regierung dafür zuständig. Darum müssen sich Umweltorganisationen und verschiedene Einrichtungen engagieren und Maßnahmen gegen die Vermüllung der Meere setzen.

Eine wichtige Maßnahme ist die Umweltbildung: 80 Prozent der Plastikabfälle in den Meeren stammen vom Festland und werden durch Wind, Überschwemmungen, Flüssen und direkt vom Strand her ins Meer getragen. Weitere 20 Prozent des Mülls stammen aus der Fischerei.



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Stoppen Sie unnötiges Wegwerf-Plastik und überdenken Sie Ihr eigenes Konsumverhalten

... Verzichten Sie auf Einwegplastik (z.B. Plastiktüten, Plastikgeschirr, Plastik-Strohhalme).

... Kaufen Sie unverpacktes Obst und Gemüse.

... Ob an Land oder zu Wasser: Sammeln Sie achtlos weggeworfenen Plastikmüll.

... Trinken Sie wann immer möglich Leitungswasser statt Mineralwasser, das abgefüllt in Plastikflaschen über weite Strecken transportiert wird.

... Kaufen Sie möglichst wenig in Plastik verpackte Produkte. Nachfüllpackungen sparen Verpackungsmaterial.

Der Konsum von Einwegplastikartikeln muss reduziert und der Plastikabfall muss sachgerecht entsorgt werden.

Wussten Sie, dass...

... mehr als 270 Millionen Tonnen Plastik auf den Weltmeeren treiben?

... allein den Nordpazifik ein Teppich Plastikmüll so groß wie Deutschland und Frankreich bedeckt?

... allein in Österreich jedes Jahr rund eine Milliarde Plastiksackerl ausgegeben werden? Das sind fast 2.000 Sackerl in der Minute.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: **www.awv-graz-umgebung.at** Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer: **0316 680040**

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Mag. Christiana Meßner, AWW GU

Wasserland Steiermark Preis 2016 für AWW Grazerfeld

Der „1. Kanal-SchauPark Österreichs“ des Abwasserverbandes Grazerfeld ist das bewusstseinsbildende Siegerprojekt in der Kategorie Gewässerschutz.

Schauen, Staunen, Lernen: Im ersten Kanal-SchauPark Österreichs in Wildon begeistert der AWW Grazerfeld Kinder und Jugendliche ab dem Volksschulalter. In diesem Kanalsystem im Kleinformat führen die AWW-Mitarbeiter Kindern und Jugendlichen aber auch Erwachsenen vor, was mit ihrem Abwasser geschieht. Von der Toilette über die diversen Rohrleitungen, Pumpstationen, Filter- und Klärmechanismen bis zur Rückleitung sauberen Wassers in die Natur zeigen einzelne Stationen die Abläufe im Bereich der Kanalisation und der Abwasserreinigungsanlage.

Die Zukunft des Abwassers liegt in den Händen unserer Kinder. Bei der kommenden Generation müssen wir ansetzen, um unseren größten Problemen wie unerlaubte Fremdwassereinträge oder Fehlwürfe, in Zukunft besser vorzubeugen. Denn nur wenige wissen wirklich, was mit ihrem Abwasser geschieht. Das zu ändern, ist ein langfristiger Beitrag zum Wohl der Abwasserwirtschaft und damit angewandter Umweltschutz betonen GF Michael Lechner und GF Stv. DI Andreas Philadelphy und verweisen auf die ausgezeichnete Zusammen-



Abwasserverband Grazerfeld

„Erster Kanal-SchauPark Österreichs“

ABWASSERVERBAND GRAZERFELD

1. PREIS



arbeit mit den Mitgliedsgemeinden, welche diesen SchauPark ermöglichen.

Jetzt wurde das ambitionierte Projekt mit dem Wasserland Steiermark Preis 2016 ausgezeichnet, freut sich auch Obmann Bgm. Willibald Rohrer sowie der gesamte Vorstand des Verbandes.

Die Fachjury des Wasserland Preises hob die Innovationskraft des Erfolgs-Projektes hervor: „Mit diesem SchauPark wird ein neuer Weg in der Umweltbildung mit besonderem Bezug zur Praxis vor Ort realisiert und eine Bewusstseinsbildung ‚mit allen Sinnen‘ ermöglicht“, heißt es in der Begründung.

Mittlerweile nutzen hunderte Kinder jährlich unser Angebot. Die Rückmeldungen sowohl der Lehrer als auch der Schüler sind durchwegs positiv – für uns das deutlichste Zeichen, dass der Kanal-SchauPark langfristig wirken wird.

Abwasserverband Grazerfeld
GF Michael Lechner



Wolfgang Probst (r.) und GF Michael Lechner haben mit den Schulprojekten vor 12 Jahren begonnen.



(v.l.n.r.) Abteilungsleiter der A14 – DI Johann Wiedner, Ehrenobmann Ing. Adolf Pellischek + Eveline Reinprecht und Wasserlandesrat Johann Seitingner

Fotos: Frankl

Was ist Radon?

Wie viele andere Gemeinden in der Steiermark, liegt die Marktgemeinde Gössendorf im Radongebiet der Klasse 2. Bei Neubauten sind daher spezielle Vorsorgemaßnahmen zu treffen, wenn sich im Kellergeschoß Aufenthaltsräume befinden.

Radon ist ein natürliches, überall vorkommendes, radioaktives Edelgas, das farb-, geruch- und geschmacklos ist. Es ist ein Zerfallsprodukt des in den Böden und Gesteinen vorkommenden, radioaktiven Schwermetalls Uran. Aus Böden und Gesteinen kann Radon relativ leicht entweichen und sich über Bodenluft oder gelöst in Wasser ausbreiten. Die Radon Konzentration wird in Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m³) gemessen.



Folgende Vorsorgemaßnahmen sind bei Neubauten zu treffen (Kurzauszug ÖNORM S 5280-2):

6.4 Vorsorgetyp III

Anzuwenden bei Grundstücken in der Radonpotentialklasse 2 oder 3, bei vollständiger Unterkellerung und wenn KEINE Aufenthaltsräume im Keller geplant sind!

Es sind Abdichtungsmaßnahmen zwischen Kellerbereich und den bewohnten Gebäudeteilen vorzusehen wie z.B.

- Selbstschließende, zum Wohnbereich konvektionshemmende Kellertür (zB. Türdichtung mit absenkbarer Bodendichtung)
- Fachgerechte Abdichtung der Durchbrüche (zB. Leitungen für Wasser, Strom, Heizung) durch die Kellerdecke
- Abdichtung von Kanälen und Schächten (zB. Installationskanäle, Wäscheinwurfschächte etc.)

Kellerräume die nicht mit einem dichten Beton ausgeführt sind, sind gegenüber den umgebenden Räumen konvektionshemmend und vorzugsweise nur von außen zugänglich auszuführen.

6.5 Vorsorgetyp IV

Anzuwenden bei Grundstücken der Radonpotentialklasse 2 oder 3, bei nicht vollständig unterkellerten Bau und/oder bei im Keller geplante Aufenthaltsräumen.

Die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen für eindringendes Wasser und aufsteigende Feuchtigkeit sind eine wesentliche Grundmaßnahme. Besonderes Augenmerk ist auf eine entsprechende Dichtheit aller Durchführungen durch die erdberührten Bauteile zu legen, wie zB. durch Verwendung eines Rohrdurchführungssystems.

Varianten hierfür wären UNTERBODENABSAGUNGEN sogenannte Radondrainagen mit Rohrdurchmessern von ca. 9 cm und einem Rohrabstand von 1 bis 3 Meter.

Neustart des SV Gössendorf JAZ

Unser Sportverein konnte nach langen Turbulenzen nun seit April einen wirtschaftlichen und sportlichen Neustart hinlegen der uns selbst überraschte.

Mit Unterstützung der Gemeinde, Wirtschaft, Gönnern und ehrenamtlichen Funktionären konnten wir die Frühjahrssaison komplett ausfinanzieren. Alle Mitglieder, Trainer und Spieler zogen an einem Strang, nur so kann man sich die erfolgreiche Rückkehr in sportlicher und finanzieller Sicht erklären und umsetzen. Unsere Jugendtrainer leisteten hervorragende Arbeit und so konnten unsere Kids tolle Ergebnisse erzielen. Ob in der Meisterschaft oder den Verbandsturnieren unser SV Gössendorf konnte immer mit den Großen (Sturm, GAK, Kalsdorf, Gleisdorf) mithalten. Im Jugend und Kinderbereich konnten wir wieder einen Zulauf registrieren. In der kommenden Saison können wir wieder mehr Jugendmannschaften beim StFV melden, um so allen eine Plattform zu bieten.

Die Kampfmannschaften Eins und Zwei, beide mit einem sehr jungem Kader im Frühjahr, erreichten die vorgegeben sportlichen Ziele. Die Einser landete auf Platz zehn der Unterliga Mitte mit 30 Punkten, die Zweier mit einem fast ausschließlichen Kader einer U 17 wurde in der 1.Klasse Mitte B mit 43 Punkten sechster, eine ausgezeichnete Leistung. Für die Herbstsaison ist alles im Plan, sportlich wie finanziell, und hoffen wir auf die weitere Unterstützung aller Gössendorfer ob jung oder alt.

Mit einem dicken DANKE an ALLE und sportlichen Grüßen,
SL Frasn Dieter



Mobile Betreuungsdienste



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Bei Krankheit, im Alter oder Behinderung daheim zu bleiben, in der gewohnten Umgebung betreut zu werden – das wünschen sich viele Menschen. Verwandte und Nachbarn helfen dabei oft, so gut es geht. Schnell kann die Betreuung aber die Kräfte von Familienmitgliedern und Freunden sprengen.

Das Rote Kreuz unterstützt pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen im Rahmen seiner mobilen Betreuungsdienste fachkundig dabei, den Alltag zu Hause zu meistern. Neben der direkten Pflegeunterstützung beraten und informieren die Dienste auch in allen Fragen der häuslichen Pflege und Betreuung. Die diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger, Fachsozialbetreuer/innen Altenarbeit und Pflegehelfer/innen sowie Heimhelfer/innen unterstützen die Menschen darin, trotz gesundheitsbezogener Beeinträchtigungen oder chronischer Erkrankungen ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu Hause zu erhalten bzw. zu erreichen. Auf die fachliche Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Leistungserbringung wird besonderes Augenmerk gelegt.

Wenn Sie Fragen zum Thema Pflege und Betreuung haben, wenden Sie sich bitte an:
Österreichisches Rotes Kreuz, Gesundheits- und Soziale Dienste
Mobile Pflege und Betreuung Hausmannstätten
Marktplatz 1-3, 8071 Hausmannstätten
DGKS Maria Großschädl, Einsatzleiterin



Neben diesem bewährten Angebot der mobilen Pflege und Betreuung in den Bereichen Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe und Heimhilfe bietet das Rote Kreuz ein weiteres Angebot an: „Mit Sicherheit Daheim – 24-Stunden Personenbetreuung“ in Kooperation mit der Organisation „Altern in Würde – AIW“ – ein Angebot, mit dem das Rote Kreuz pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen den Verbleib zu Hause über das Leistungsangebot der mobilen Pflege und Betreuung hinaus ermöglicht.

Nähere Informationen zum Angebot „Mit Sicherheit Daheim – 24-Stunden Personenbetreuung“ erhalten Sie unter der kostenlosen Infohotline 0800 222 800. bzw. bei den Mitarbeiter/innen der mobilen Pflege und Betreuung.

Informationen zum ISGS Grazerfeld Südost

Die Gemeinden Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hausmannstätten, Raaba-Grambach und Vasoldsberg haben sich zum Gemeindeverband ISGS Grazerfeld Südost zusammengeschlossen. Aufgabe des Verbandes ist es, in den oben angeführten Gemeinden Soziale Dienste anzubieten.

Das Rote Kreuz Steiermark hat den Bereich **Hauskrankenpflege, Altenhilfe und Heimhilfe** übernommen.

Sie erreichen den Stützpunkt unter der Telefonnummer 050 14 45-17 1 50. Der Stützpunkt ist nicht immer besetzt, wenn Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht mit Telefonnummer hinterlassen, werden Sie zurückgerufen.

Verleih von Krankbetten

Bewohner der oben angeführten Gemeinden können sich beim ISGS Grazerfeld Südost Krankbetten ausborgen. Die Krankbetten sind elektrisch verstellbar und werden ohne Matratze zugestellt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Krinninger im Marktgemeindeamt Hausmannstätten. Sie erreichen sie unter der Telefonnummer 03135/46130-13.

Es fallen folgende Kosten an: Euro 100,-- Kautions- und Euro 40,-- Transportkosten (einmalig!) Leihgebühr wird keine verrechnet. Bitte behandeln Sie die Krankbetten mit Umsicht und reinigen Sie diese, bevor wir sie wieder abholen.

Beim Essenzustelldienst gibt es folgende Möglichkeiten.

GRAZER MENÜSERVICE

Herrgottwiesgasse 117-119,
8020 Graz, Tel.: 0316/271212
hartmair@hema.at
www.grazer-event-catering.at

Lieferung frisch gekochter Menüs in Warmhalteboxen, mehrere verschiedene Menüvorschläge für jeden Tag

VOLKSHILFE

Gourmet zuhause, Göstinger Straße 28c,
8020 Graz, Tel.: 0316/577622-11000
essen-zuhause@stmk.volkshilfe.at
www.essen-zuhause.at

Lieferung tiefgekühlter Speisen, mehrere verschiedene Menüvorschläge

Nähere Informationen erhalten Sie beim jeweiligen Anbieter. Dort können Sie sich auch für den Essenzustelldienst anmelden.



KINDERFERIENAKTIONEN SOMMER 2016



Liebe Kinder, liebe Jugendliche! Wie jedes Jahr bemüht sich die Marktgemeinde Gössendorf für Ihre Kinder und Jugendlichen den Sommer abwechslungsreich zu gestalten und verschiedene Aktionen und Aktivitäten anzubieten.

Welche Möglichkeiten habt Ihr heuer:

ERLEBNIS SPORTWOCHE

**29. AUGUST bis
2. SEPTEMBER**

Täglich von 09.00 bis 17:00 Uhr
(Freitag bis 15.00 Uhr)

näheres unter www.xundinsleben.at
Gemeindecamp - Anmeldung

FÖRDERUNG BEI TEILNAHME AM FUSSBALLCAMP DES SV GÖSSENDORF JAZ

25.07. BIS 29. JULI

Kosten: Euro 149,-
Näheres auf www.svgoessendorf.com

TENNISSTUNDEN & TENNISKURSE BEI TENNIS KAMPUSCH

AB FERIENBEGINN bis 9. SEPTEMBER

www.tenniskampusch.at

FERIENTRAINING VON BUSHIDO X

Bushido X Wikinger Wochen
VON 11. bis 15. JULI + 25. bis 29. JULI
Anmeldungen und Infos auf
www.bushidox.com

FERIENAKTIONSTAG DES ABFALLWIRTSCHAFTSVERBANDES UPCYCLING - AUS ALT MACH NEU

AM 18. JULI, 09.00 bis 12.00 Uhr
die Teilnahme ist kostenlos.

GANZTAGESAUSFLUG STYRASSIC PARK IN BAD GLEICHENBERG

27. JULI

Die Kosten für den Bus übernimmt die Gemeinde.
Anmeldungen sind ab sofort in der Postpartnerstelle möglich.

**DIE FÖRDERUNG DER GEMEINDE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE BIS 15 JAHRE
BETRÄGT INSGESAMT MAX. EURO 50,- PRO KIND.**

Nähere Informationen über die einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten werden
hier demnächst bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.